

Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung in MV im März 2016

Langzeitarbeitslosigkeit lässt die Landesregierung ruhig schlafen. Auf dem Arbeitsmarkt suchen im April 2016 ca. 154 Tausend Menschen Arbeitsplätze mit einem Lohn zum Leben. Die Arbeitslosenquote sank auf 11 Prozent, die Unterbeschäftigungsquote auf 13,7 Prozent.

Beim Lesen dieses Berichtes bitte beachten, dass aus Nürnberg in diesem Monat erstmalig nicht alle Zahlen aktualisiert wurden!

Bei 127.087 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und 26.585 ALG I-Beziehern suchen 153.672 Menschen einen Arbeitsplatz zum selbstbestimmten Leben. 31.378 Langzeitarbeitslose, das sind 34,5 Prozent aller Arbeitslosen. In zwei Monaten sank die Zahl der Langzeitarbeitslosen um 69 arbeitswillige Menschen. Der Erwerbslosenbeirat will alle Erwerbslosen erfassen, nicht nur die registrierten Arbeitslosen. Das ist ehrlicher, weil für uns die Dimension der benötigten Arbeitsplätze zählt.

Tatsächliche Arbeitslosigkeit (ohne Kurzarbeit) im März: 116.802

| | |
|-----------------------------------|--------|
| Offizielle Arbeitslosigkeit | 90.936 |
| Nicht berücksichtigte Arbeitslose | 25.866 |

Unter den Arbeitslosen befinden sich 58.987 Frauen und Männer mit einem Beruf, 4.538 mit einer akademischen Ausbildung.

In der Monatsstatistik finden wir:

| | |
|--|-------|
| Vorruhestands- bzw. vorruhestandsähnliche Regelungen | 7.939 |
| Ein-Euro-Jobs (Arbeitsgelegenheiten) | 2.027 |
| Förderung von Arbeitsverhältnissen | 278 |
| Fremdförderung | 2.104 |
| Gründungszuschuss | 699 |
| Weiterbildung | 5.022 |
| Aktivierung und Eingliederung (z. B. Vermittlung durch Dritte) | 4.339 |
| Beschäftigungszuschuss (für schwer vermittelbare Arbeitslose) | 120 |
| Kranke Arbeitslose | 2.314 |

Tatsächlich hatten wir im Februar (als letztlich berichtete Zahlen):

| | |
|-----------------------------------|---------|
| Bedarfsgemeinschaften | 100.233 |
| Personen in Bedarfsgemeinschaften | 171.894 |
| Erwerbsfähige Hilfebedürftige | 127.087 |

Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung liegt ungefähr bei 554.400 und die durchschnittliche Dauer der Arbeitslosigkeit stieg auf 57,9 Wochen.

Zur Orientierung: In die „Deutsche Einheit“ ging Mecklenburg-Vorpommern mit 68.928 Arbeitslosen und am 1.11.1990 waren es 77.527.